

Damen Verbandsliga Nordost (Bayerischer TTV)

Henger SV : ATSV Oberkotzau
Samstag, 12.11.2022, 15:30 Uhr

7:3-Erfolg für den ATSV Oberkotzau beim Henger SV

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand das amtliche Endergebnis von 7:3 für den ATSV Oberkotzau im Spiel der Damen Verbandsliga Nordost (Bayerischer TTV) beim Henger SV endgültig fest. Den vorzeitigen Erfolg für ihre Mannschaft sicherte Julia Schenk, die durch ihren Sieg im zweiten Einzel den sechsten Zähler für das Team in diesem Mannschaftskampf fixierte.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Fünf Sätze lang beharkten sich Groha / Gebert und Peckelhoff / Zeitler, bevor die Gastspielerinnen einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Wenige Chancen hatten nachfolgend Groha / Werner bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahentinnen Schenk / Ferfers. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 0:2 gegenüber. Einen hart erarbeiteten Sieg feierte im Anschluss indes Marlene Groha beim 3:2 gegen Regine Ferfers, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerte. In toller Verfassung präsentierte sich Henriette Groha im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Julia Schenk. Beim Stand von 1:3 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Fünf Sätze beharkten sich Sigrid Werner und Lara Peckelhoff, bevor die Gastspielerin einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Das war nichts für schwache Nerven. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Claudia Zeitler konnte Kornelia Gebert anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Beim Stand von 1:5 gingen die Spitzenspielerinnen des Henger SV und des ATSV Oberkotzau in die Box. Einen Zähler für die Gäste musste Marlene Groha bei der 1:3-Niederlage gegen Julia Schenk hinnehmen. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Gastteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Unglücklich war Henriette Groha in der Begegnung gegen Regine Ferfers, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Trotz des Verlustes der ersten beiden Sätze gewann danach Sigrid Werner ihr Match gegen Claudia Zeitler noch mit 3:2. Was eine Wendung des Spiels! Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Kornelia Gebert und Lara Peckelhoff den letzten Ballwechsel spielten. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Wie umfichtet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages ging das letzte Einzel und somit der gesamte Mannschaftskampf mit einem Sieg für die Gastmannschaft von 7:3 zu Ende.

Nach diesem Ergebnis wird der Henger SV am 13.11.2022 gegen den SV Hahnbach versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 19.11.2022 gegen den TTC Wohlbach mitnehmen.

Statistik:

Henger SV

Doppel: Groha / Gebert 0:1, Groha / Werner 0:1

Einzel: M. Groha 1:1, H. Groha 0:2, S. Werner 1:1, K. Gebert 1:1

ATSV Oberkotzau

Doppel: Peckelhoff / Zeitler 1:0, Schenk / Ferfers 1:0

Einzel: J. Schenk 2:0, R. Ferfers 1:1, C. Zeitler 1:1, L. Peckelhoff 1:1